

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **74 (1980)**

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MARIE-CLAIRE BERKEMEIER-FAVRE

DIE MINIATUREN DER NICOLAUS-DE-LYRA-BIBEL
IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK ZU LUZERN
(Msc 39–45 fol)

INHALT

Einleitung S. 1. I. Die Handschriften: 1. Katalog S. 2. 2. Kriterien für die Zusammengehörigkeit der Bände S. 16. II. Miniaturen: 1. Der Stand der Buchmalerei um 1450 S. 26. 2. Die traditionellen Nicolaus-de-Lyra-Miniaturen S. 30. 3. Die Miniaturen der Luzerner Nicolaus-de-Lyra-Bibel S. 33. 4. Die Anordnung der Miniaturen und ihre Abhängigkeit vom Text in Msc 39–45 fol S. 36. 5. Formale Gestaltung S. 38. 6. Technik und Farbe S. 42. III. Ikonographie: 1. Tabelle der Ikonographie der Miniaturen S. 45. 2. Ikonographische Sonderthemen S. 66. IV. Stil: 1. Analyse der Darstellungen S. 80. 2. Die möglichen Vorlagen der Luzerner Nicolaus-de-Lyra-Bibel S. 101. V. Meisterfrage: 1. Die kulturelle Situation in Luzern um 1450 S. 114. 2. Miniaturen der Msc 39–45 fol S. 116. 3. Die Schreiber der Msc 39–45 fol S. 118. 4. Der mögliche Auftraggeber S. 119. 5. Schlußfolgerungen S. 122.

EINLEITUNG

In der Zentralbibliothek von Luzern befinden sich unter der Signatur Msc 39–45 fol sieben zusammengehörige Codices, die große Teile des Alten Testaments¹ in der Vulgata-Übersetzung samt den sogenannten

¹ Es fehlen die Bücher Ezra, Tobias, Iudith, Hester, Iob, Psalmen, Proverbia, Ieremias, Ezechiel, Daniel und die Zwölf kleinen Propheten. – Die vorliegende Auswahl dürfte stellvertretend für alle Bücher des AT getroffen worden sein, doch ist auch die Möglichkeit eines erzwungenen Abbruchs der Kopierarbeit und somit die Nichtvollendung der Abschrift zu erwägen.